



Das **Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung** (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und berät die Bundesregierung auf nationaler sowie europäischer Ebene bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und des Bauwesens.



Zur Unterstützung des Strukturwandels in Regionen mit Handlungsbedarf, insbesondere in den Kohleregionen, baut das BBSR ein "Kompetenzzentrum Regionalentwicklung" am Standort Cottbus neu auf. Der Aufbau soll bis Ende 2022 in einer ersten Etappe abgeschlossen sein. Das Kompetenzzentrum wird den Strukturwandel in den Kohleregionen wissenschaftlich begleiten, Politik und Verwaltung beraten sowie Erkenntnisse aus vergleichbaren Prozessen im In- und Ausland aufbereiten und für die Kohleregionen nutzbar machen.

Für das im Aufbau befindliche Referat „Menschen und Regionen im Wandel – Subjektive und objektive Indikatoren“ sucht das BBSR zum nächstmöglichen Zeitpunkt **auf Dauer mehrere**

Projektmanagerinnen bzw. Projektmanager (w/m/d) „Empirische Umfrage- und Regionalforschung“

**Der Dienort ist Cottbus.
Kennziffer S 410-22**

Aufgabengebiet

Das Referat „Menschen und Regionen im Wandel – Subjektive und objektive Indikatoren“ soll die Einschätzungen der Bevölkerung zum eingeleiteten Transformationsprozess erfassen, die Veränderungen ihrer Lebensverhältnisse subjektiv messen, Ursachen für mögliche Diskrepanzen zwischen objektiven Indikatoren und subjektiven Bewertungen erforschen und daraus Schlussfolgerungen für die Transformationspolitik formulieren. Zu diesem Zweck soll es ein kontinuierliches Monitoringsystem subjektiver Indikatoren konzipieren, aufbauen und pflegen, welches als Baustein in das zukünftige „Forschungsdatenzentrum“ einfließt. Die Aufgaben des Referates setzen einen intensiven referatsübergreifenden Austausch sowohl im Kompetenzzentrum Cottbus als auch zu den Daten produzierenden, verarbeitenden und analysierenden BBSR-Referaten des Standortes Bonn sowie zu einschlägigen Institutionen voraus.

Die ausgeschriebene Position umfasst die fachliche Mitarbeit in dem Referat „Menschen und Regionen im Wandel – Subjektive und objektive Indikatoren“ bestehend aus folgenden Aufgabenbereichen:

- Mitwirkung bei der Auswertung von bestehenden und eigenen Umfragen zur subjektiven Bewertung von Lebensverhältnissen in Transformationsregionen
- Eigenständige Aufbereitung, Kodierung und Bereinigung eigener Umfragen
- Recherche im Web und in externen Datenbanken auf relevante objektive und subjektive Informationen in den Transformationsregionen

- Mitarbeit in der Pflege und beim Datenmanagement des Monitoringssystems subjektiver Indikatoren
- Eigenständige Unterstützung von internen und externen Nutzenden der Datenbank „Subjektive Indikatoren“
- Fachliche und organisatorische Unterstützung bei der Entwicklung, Vergabe und Begleitung fachspezifischer extramuraler Forschung
- Mitwirkung an Berichten der Bundesregierung, insbesondere im Bereich der Visualisierung von empirischen Ergebnissen
- Beantwortung von Anfragen, aktiver Wissenstransfer und Vernetzung mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft

Anforderungen

Vorausgesetzt werden:

- abgeschlossenes Fachhochschul- oder Bachelorstudium, das für die Wahrnehmung der o.g. Aufgaben qualifiziert, vorzugsweise in den Fachrichtungen Soziologie, Sozial- und Kulturanthropologie, Geografie, Statistik, Politikwissenschaften
- sehr gute Kenntnisse in quantitativen Methoden der Sozialforschung und einer gängigen Statistiksoftware (vorzugsweise R oder SPSS)
- sicherer Umgang mit großen Datenmengen
- gute Kenntnisse im MS-Office-Paket
- hohes Maß an sozialer, kommunikativer und interkultureller Kompetenz sowie ein sicheres Auftreten nach innen und außen
- hohe Lern- und Veränderungsfähigkeit sowie gutes ergebnisorientiertes Zeitmanagement
- Entscheidungskraft, Engagement und Kreativität
- gute Englischkenntnisse

Die Ausschreibung richtet sich ausdrücklich auch an StudienabsolventInnen und Studienabsolventen, die den Einstieg in das Berufsleben suchen.

Wünschenswert sind:

- Erfahrungen im Umgang mit Oracle basierten Datenbanken
- Erfahrungen im Umgang mit GIS
- Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement

Bezahlung

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 11 TV EntgO des Bundes, soweit die persönlichen Anforderungen erfüllt sind.

Auf das Arbeitsverhältnis finden die Regelungen für das Tarifgebiet Ost Anwendung.

Eine Besetzung der Dienstposten mit Beamtinnen und Beamten bis A 11 BBesO ist ebenfalls möglich. Aufstiegsmöglichkeiten bis zur Besoldungsgruppe A 13g BBesO sind bei Vorliegen der persönlichen und haushaltsmäßigen Voraussetzungen gegeben.

Unser Angebot

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum in einem kollegialen Umfeld
- Interessante Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Umfangreiche Sozialleistungen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, z.B. durch flexible Arbeitszeitgestaltung. Auch Teilzeitarbeit ist grundsätzlich möglich. Wir wurden als besonders familienfreundlich zertifiziert. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Web-site im Bereich „Das BBR als Arbeitgeber“.



Besondere Hinweise

Interne Tarifbeschäftigte werden darauf hingewiesen, dass der Dienstposten während der Erprobungszeit von max. 6 Monaten nur vorübergehend übertragen wird und während der Erprobungszeit keine Höhergruppierung erfolgt, sondern bei Vorliegen der Voraussetzungen ggf. eine Zulage gem. § 14 Abs. 3 TVöD gezahlt wird.

Das BBR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und fördert die Vielfalt unter den Mitarbeitenden.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten und mit Migrationshintergrund sind willkommen.

Von schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern wird nur das zur Wahrnehmung der Funktion notwendige Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsverfahren

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum **13.11.2022** bei uns. Wir nutzen das elektronische Bewerbungssystem des Anbieters Interamt. Wenn Sie auf die Ausschreibung durch eine andere Website als <http://www.interamt.de> auf uns aufmerksam geworden sind, folgen Sie dem nachfolgenden Link:

<https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=868617>

Bewerben Sie sich bei interamt.de mit dem Button „Online bewerben“ rechts neben dem Ausschreibungstext.

Bitte füllen Sie den Bewerbungsbogen vollständig aus und stellen Sie hier Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen als Anlage in Ihr Kandidatenprofil ein. (Motivationsschreiben, Lebenslauf, sämtliche Abschlusszeugnisse sowie Arbeitszeugnisse, ggf. letzten drei Beurteilungen und weitere Qualifikationsnachweise, insbesondere für die Ausübung der ausgeschriebenen Funktion unter Berücksichtigung der Anforderungen (insbesondere Vortrags- und Publikationsverzeichnis) sowie ggf. einen Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung).

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes werden gebeten, die Einverständniserklärung zur Personalakteneinsicht – unter Nennung der Anschrift der Personalakten führenden Stelle – zu erteilen.

Sofern Sie einen **ausländischen Hochschulabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Für Rückfragen zur Bedienung von Interamt, zur Registrierung, zu Störungen, Fehlern sowie Passwortproblemen steht Ihnen die kostenfreie Rufnummer (0385) 4800-140 zur Verfügung. Die

Hotline erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 07:00 bis 16:00 Uhr.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Milbert (Tel. 0228 99 401-2256).

Ihre Ansprechpartnerin zum Bewerbungsverfahren ist Frau Mutz (Tel.-Nr. 0228 99 401-1334).